

Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen
Herausgeber: Bund Schweizer Architekten
Band: 81 (1994)
Heft: 1/2: Kunst im Inneren und im Äusseren = L'art à l'intérieur et à l'extérieur = Art inside and outside

Artikel: Ambiente italiano
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-61480>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ambiente italiano

Inspiration beginnt in Obererembrach. Dies gilt zumindest für italienische Design-Einrichtungen. In dem seit Mai 1993 geöffneten Showroom der Firma Andome engros können Architekten, Innenarchitekten und der Fachhandel neue Ideen gewinnen. Inhaber André Bachmann ist es hier gelungen, nicht einfach eine weitere Möbel- und Lichtausstellung zu konzipieren, sondern eine Oase echter «Italienità» zu schaffen. Darauf einstimmen lässt es sich an der kleinen Kaffee-Bar bestens, vielleicht im Gespräch mit Valerie Tschanz, zusammen mit André Bachmann «Herz» und «Seele» von Andome engros. Gleich neben der Bar beginnt der erhöhte Laufsteg, der durch die ganze Ausstellung führt. Richtig, hier werden nicht Möbel auf Podesten präsentiert, sondern umgekehrt: Der Besucher geht auf dem Laufsteg durch die auch architektonisch ansprechenden Räume und kann so die ausgestellten Objekte aus angenehmer Höhe überblicken. Einige Showroom-Highlights von Andome engros:

LUCEPLAN, 1979 mit der Absicht gegründet, Produkte mit hochwertigem Design durch ihre moderate Preislage einer breiten Abnehmerschicht zugänglich zu machen. Die folgenden drei Leuchten der Designer Alberto Meda und Paolo Rizzatto sind gute Beispiele für die vollumfängliche Verwirklichung dieses Konzeptes: Die Wand- und Deckenleuchte *Metropoli*, als Serie auch bekannt unter dem Namen *Ceilingwall - D20*, gefällt durch ihre schlichte, kreisrunde Form.

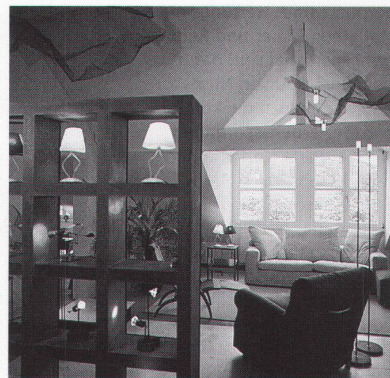
Lola, eine Steh- oder Wandleuchte, wurde ausgezeichnet mit dem «Compasso d'Oro» 1989, der höchsten italienischen Designauszeichnung. Beson-



deres Kennzeichen: die Teleskopstange aus Kohlenfaser, mit der sich die Höhe der Lampe auf einfachste Weise verstellen lässt. Die Deckenleuchte *Titania*, Gewinnerin von «Compasso d'Oro» und dem Deutschen Preis Design Plus 1992, lässt mit ihren fünf austauschbaren Farbfiltern viel Raum für eigene Farbideen.

Berenice ist eine 1987 ebenfalls mit dem «Compasso d'Oro» ausgezeichnete Tisch-, Steh- oder Wandleuchte. Mit mehreren Gelenken ausgestattet, lässt sie sich in jede beliebige Stellung ausbalancieren.

NEMO, Tochterfirma der renommierten Designfirma Cassina, mit Leuchten und Möbeln, die sich besonders durch ihre ökonomisch-ökologische Marktorientierung auszeichnen. Die von Carlo und Francesco Forcolini geführte NEMO steht für erstaunlich preiswerte Produkte von hervorragender Design- und Fertigungsqualität. Die verwendeten Materialien sind größtenteils recycelbar und werden in umweltfreundlicher Verpackung geliefert. Die Stars unter den NEMO-Leuchten, die alle nach Sternen und Sternbildern benannt sind: *Ursa minor*, dem Zeitgeist nachempfundene, besonders über Tischen geeignete Hängeleuchte von Vico Magistretti, die mit normalen Glühbirnen, Leuchtstoff oder Halogen bestückt werden kann.



Die Steh- oder Tischleuchte *Lagoon* besticht durch ihre elegante Struktur und das verwendete unbrennbare Glasgewebe. Das Design stammt von Carlo Forcolini. Seine Handschrift tragen auch *Tukana* und *Tukana parete*. Charakteristisch für diese Steh- bzw. Wandleuchte sind die Kontinuität ihrer Oberflächen und ihr gestreutes Licht.

NILS HOLGER MOORMANN gilt als Deutschlands konsequentester Möbelproduzent. Die Möbel, welche aus der Küche seiner Designer kommen, bestechen durch Schnörkellosigkeit, die Verwendung purer Materialien und klare Funktionalität. So ist es nicht erstaunlich, dass Produkte aus dem Hause Moormann immer wieder mit verschiedensten renommierten Designpreisen ausgezeichnet werden. Der stabile und scheinbar massive Holzklapptisch *Last Minute* von Hauke Murken lässt sich mit Daumen und Zeigefinger zu einem knapp fünf Zentimeter flachen «Wegstellobjekt» falten (1. Preis Design Plus 1993, Deutschland).

Die ausziehbare Garderobe *Expander* des Schweizer Benjamin Thut ist nur 30 cm tief und macht mit ihrer variablen Breite von 85–150 cm ihrem Namen alle Ehre (Design-Preis Schweiz 1993).

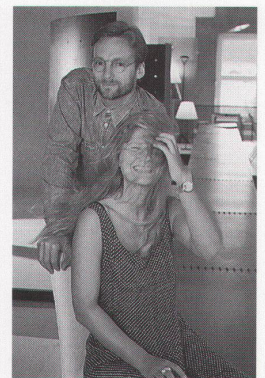
Regalsystem *FNP* von Axel Kufus. Das Material ermöglicht die einfache Konstruktion: zu Platten ge-

presste Holzfasern, Verbund mit Aluschiene, die ohne Werkzeug eingesteckt werden.

Eine neuartige Verspannvorrichtung erweitert die Einsatzmöglichkeiten zusätzlich (Design-Innovationen 1991, Deutschland). Weitere ausgezeichnete Möbel: Aktenschrank *Aktei* von Transformer oder der *Hängecontainer* von Marcus Botsch.

SEGNO darf als Synonym für italienische Lampen-Designkunst und -qualität bezeichnet werden. Dies wird auch anhand der beiden Leaderprodukte bestens veranschaulicht: *Led*, Tisch- oder Wandleuchte von Lucci/Orlandini, ist mit ihrem transparenten Trafoelement nicht nur für Elektrobegeisterte ein starker Blickfang. Die Tisch-, Wand- oder Stehleuchte *Alibi* von Flex Team, einer holländischen Designer Gruppe, in stilisierter Blumenform, wird vor allem durch den drehbaren «Blütenkelch» (sprich Lampenschirm) charakterisiert.

FLEXFORM, aus jahrzehntelanger Familientradition hervorgegangenes Markenzeichen, unter dem in den letzten zwanzig Jahren eine Vielzahl von Produkten entstanden sind, die in die Geschichte des italienischen Designs eingegangen sind. «Hausdesigner» Antonio Citterio zeichnet unter anderem für die drei folgenden Sitzmöbel: Das Sofa *Poggiolungo*



ist mit verschiedensten Einzelementen kombinierbar und strahlt mit seinem klassisch schönen Design Gemütlichkeit und Sitzkomfort aus. *Nonnamaria* ist eine vorderseitig mit Rollen ausgestattete Chaiselongue. Der Stoffbezug ist vollkommen abziehbar.

Das von Paolo Nava mitgestaltete Sofa *Magister* erinnert mit seinen archaischen Formen an die Sitzgelegenheiten römischer Imperatoren. Die charakteristischen Chromrohrmöbel der *Mucchi-Serie* sind nach dem letzten noch lebenden Bauhaus-Architekten Italiens, Gabriele Mucchi, benannt. Die Serie wurde bereits 1938 von ihm entworfen und 1991 von Flexform neu aufgelegt.

In den verschiedenen Nischen und Einzelräumen des Showrooms lassen sich vertiefte Einblicke in unterschiedliche Einrichtungsmöglichkeiten gewinnen.

Wer die stimmige Atmosphäre an italienischen Möbeln kennt und liebt, kommt bei Andome engros voll auf seine Kosten. Auch der interessierte Endabnehmer soll hier einen Einblick in die ausgesuchten Kollektionen der durch Andome vertretenen Hersteller erhalten können. Gekauft werden können die Produkte jedoch ausschließlich über den Fachhandel.

Andome engros,
8425 Obererembrach